

Panzerriegel PR2600



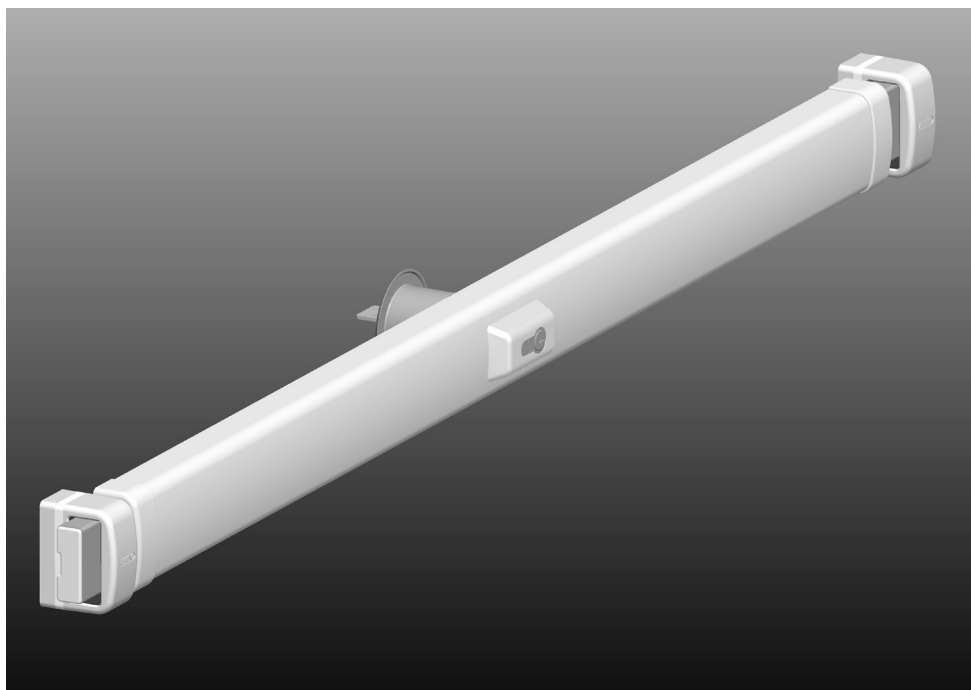
Security Tech Germany

Montage- und Bedienungsanleitung
Panzerriegel PR2600

DE

Notice de montage et d'utilisation
Barre transversale blindée PR2600

FR



Inhalt

I.	Packungsinhalt	3
	Einzelteile	4
II.	Allgemeine Hinweise	5
III.	Einsatzmöglichkeiten des PR2600	5
IV.	Werkzeugbedarf	7
V.	Anleitung zum Auswechseln des Türzylinders	7
VI.	Montageanleitung für nach <u>innen</u> öffnende Türen	9
VII.	Bedienungsanleitung	13

Sommaire

I.	Contenu de l'emballage	18
	Pièces	19
II.	Indications générales	20
II.	Possibilités d'utilisation de la PR2600	20
IV.	Outils nécessaires	22
V.	Instructions pour le remplacement du cylindre de la porte	22
VI.	Instructions de montage pour porte ouvrant vers <u>l'intérieur</u>	24
VII.	Instructions d'utilisation	28

Montage- und Bedienungsanleitung für ABUS-Panzerriegel PR2600

DE

Diese Anleitung ist wie folgt untergliedert:

- I. Packungsinhalt
- II. Allgemeine Hinweise
- III. Einsatzmöglichkeiten des **PR2600**, einschl. Sonderzubehör
- IV. Werkzeugbedarf
- V. Anleitung zum Auswechseln des Türzylinders
- VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen
- VII. Bedienungsanleitung

Anhang:

ABUS-Sonderzubehör, im Handel erhältlich.

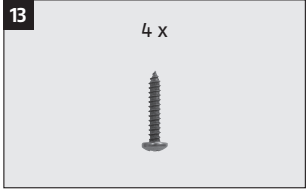
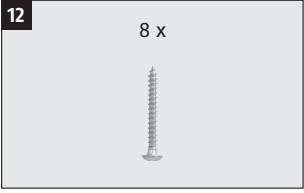
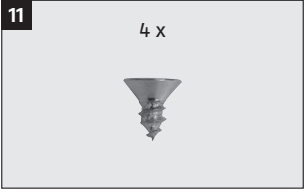
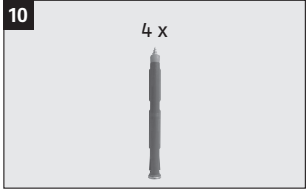
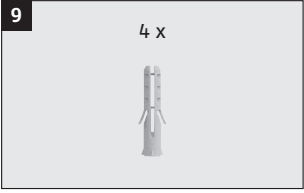
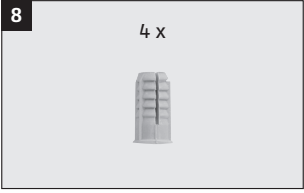
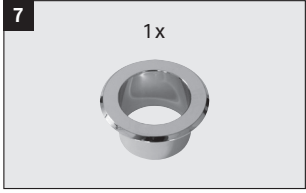
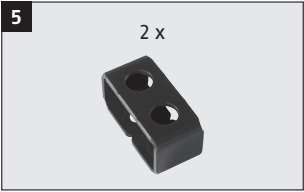
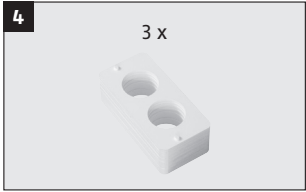
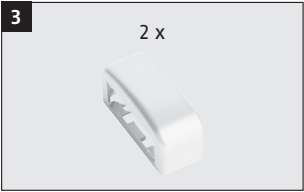
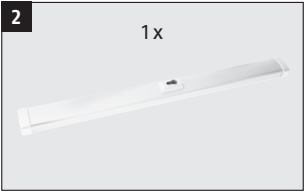
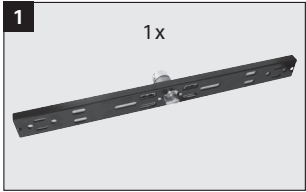
- PWA2700** – Wandschließblech, wenn für den normalen Schließkasten kein Bauraum vorhanden ist
- PV1820** – Rahmendurchgangsverschraubung für Schließkästen
- PA1018** – Befestigungsset für nach außen öffnende Tür
- DS10** – Distanzscheiben 10 mm für Zylinderschutz

I. Packungsinhalt

Packungsinhalt des PR2600 in Standardausführung (s. Abb. 1)

Pos.		Bezeichnung
1	1 x	Panzerriegel PR2600
2	1 x	Abdeckhaube für Schlosskörper
3	2 x	Endstücke für Abdeckhaube
4	3 Sets	Kunststoffunterlagen
5	2 x	Schließkästen
6	2 x	Abdeckkappen für Schließkästen
7	1 x	Zylinderrosette für außen
8	4 x	Spreizpatronen Ø 6 mm
9	4 x	Dübel Ø 6 mm
10	4 x	Dübel Ø 10 x 120 mm
11	4 x	Schrauben Ø 3,5 x 6,5 mm
12	8 x	Schrauben Ø 4 x 35 mm
13	4 x	Schrauben Ø 4,2 x 22 mm
14	4 x	Holzschrauben Ø 7 x 60 mm
15	3 x	Schlüssel für Türzylinder
16	1 x	Montage- und Bedienungsanleitung (ohne Abb.)

Einzelteile (Abb. 1)



II. Allgemeine Hinweise

Der ABUS-Panzerriegel gibt zusätzlichen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume. Er eignet sich für alle gängigen Türen aus Holz, Metall und Kunststoff. Kapitel III beinhaltet einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des **PR2600** einschließlich einer Auflistung des Sonderzubehörs. Mit dieser Montageanleitung können jedoch nicht alle Anwendungsmöglichkeiten für den **PR2600** angesprochen werden. Gegebenenfalls einen Fachhändler fragen.

Die optimale Schutzwirkung wird erreicht, wenn entsprechend dieser Montage- und Bedienungsanleitung vorgegangen wird. Die Befestigungsschrauben sollten zur Vermeidung von Überdrehung mit einem geeigneten Werkzeug **von Hand** festgezogen werden. Vor der Montage ist sicherzustellen, dass der Panzerriegel für die baulichen Gegebenheiten geeignet ist. Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage und / oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!

DE

III. Einsatzmöglichkeiten des PR2600

Der **PR2600** eignet sich für alle nach innen und außen öffnenden Falz- und Stumpftüren, DIN rechts oder DIN links (Abb. 2). Bei Türen mit Füllung und/oder Leistenbesatz ist eine individuelle Anpassung vorzunehmen.

Die Standardausführung ist für nach innen öffnende Türen (Türblattbreite von 735 mm bis 1030 mm und Türblattstärken von 35 bis 50 mm) geeignet.

Für nach außen öffnende oder stärkere Türen ist Sonderzubehör im Handel erhältlich.

Der **PR2600** kann auch mit einem Knaufzylinder oder einem Tür-Halbzylinder (ohne Schließmöglichkeit von außen) montiert werden.

Weiterhin kann der **PR2600** mit verschiedenen Türzylindern in Anlehnung an EN DIN 1303 / DIN 18252 ausgestattet werden.

Wir empfehlen die Montage unterhalb des Beschlages (Abb. 3).

Bei erhöhten Sicherheitsanforderungen empfiehlt sich die Montage von 2 Stück **PR2600**. Es wird dann einer unterhalb und einer oberhalb des Beschlages montiert (Abb. 4).

Die Schließrichtung kann entsprechend dem Türschloss eingestellt werden.

Abb. 2

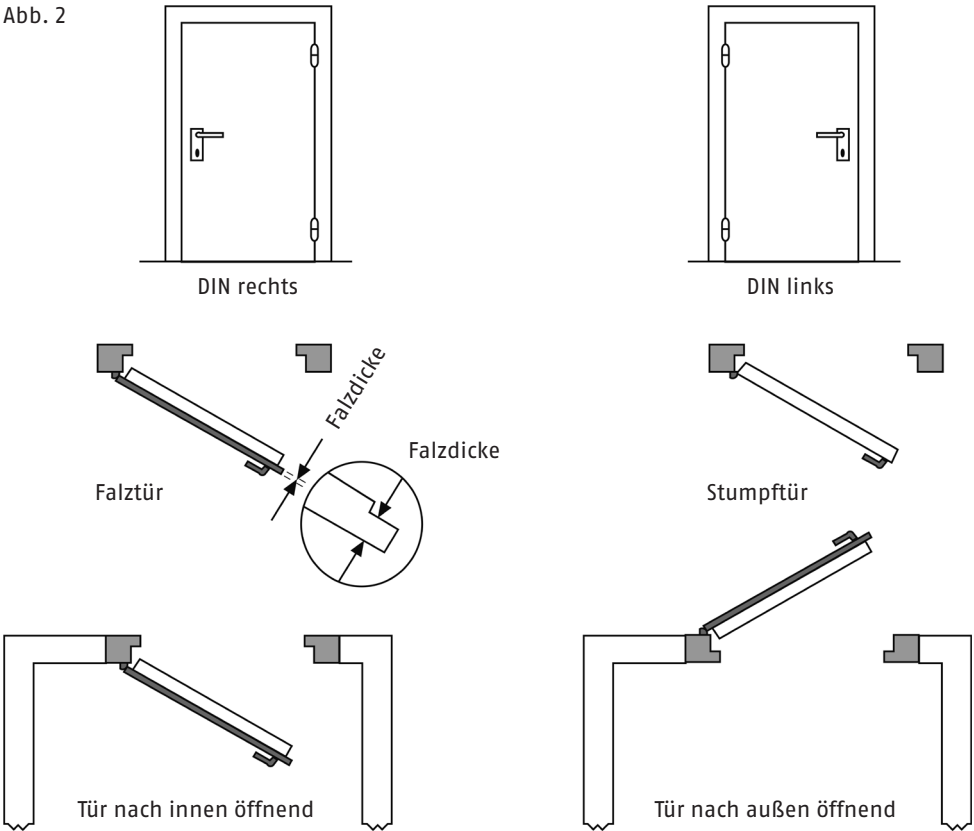


Abb. 3

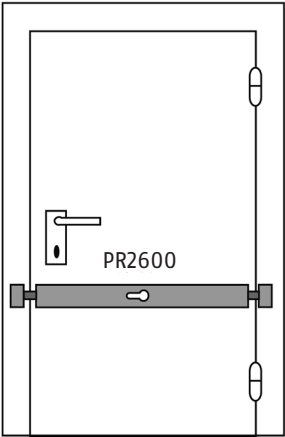
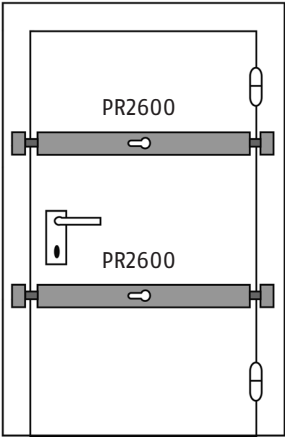


Abb. 4



IV. Werkzeugbedarf

- Diverse Schraubendreher
- Bohrmaschine
- Metallbohrer:
 - Ø 3,0 mm
 - (auch bei Holz verwenden) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Steinbohrer:
 - Ø 10,0 mm, mind. 180 mm lang
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, bei Mauerverriegelung
- Lochfräse/-säge: Ø 51–55 mm
- Wasserwaage, Metermaß
- Innensechskantschlüssel SW 3, SW 4, SW 5
- Metallsäge, Feile
- Werkzeuge für evtl. Zusatzarbeiten sind in dieser Aufstellung nicht enthalten

V. Anleitung zum Auswechseln des Türzylinders

Falls der Türzylinder nicht ausgewechselt wird, bitte weiterlesen unter Kapitel VI.

Bei Türblattstärken ab 50 mm und/oder wenn der Türzylinder zu einer Schließanlage passen soll, muss der Standard-Türzylinder ausgewechselt werden.

Das Gleiche gilt, wenn ohne Schließmöglichkeit von außen montiert werden soll.

1. Neuen Türzylinder entsprechend DIN EN 1303/DIN 18252 und ggf. Distanzscheiben und längere Schrauben beschaffen:
 - Bei Türblattstärke größer 50 mm: Türzylinder größerer Länge (s. Tab. 1) sowie Distanzscheiben und ggf. längere Schrauben beschaffen
 - Bei Montage ohne Schließmöglichkeit von außen: Tür-Halbzylinder 10/30

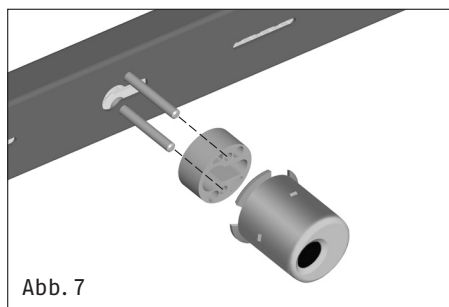
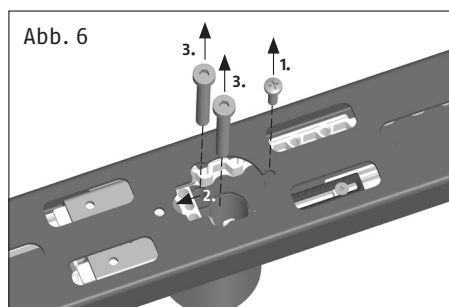
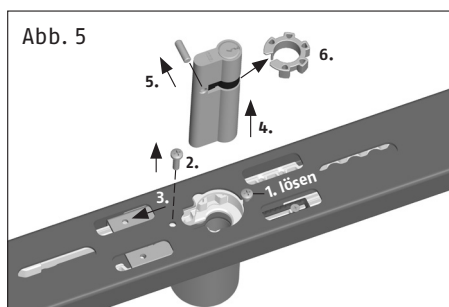
Tabelle 1

Türblattdicke in mm	Zylinderlänge in mm (Maß innen/Maß außen)	Distanzscheiben 10 mm dick Stückzahl	Schrauben DIN 7984–8.8 in mm
35 – 50	30/60	–	liegen bei
51 – 60	30/70	1	liegen bei
61 – 70	30/80	2	liegen bei
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

2. Bei ausgeschlossenen Riegeln Türzylinder entsprechend Abb. 5 in angegebener Reihenfolge ausbauen.
3. Gewindestift und Zahnradclip entsprechend Abb. 5 vom Standard-Türzylinder in den neuen Türzylinder umwechseln. Der Gewindestift muss auf beiden Seiten gleichweit herausstehen.

Wenn die Zylinderlänge sich nicht ändert, weiter bei Punkt 8.

4. Gelöste Schraube 1. (Abb. 6) herausdrehen, Getriebegehäuse in Pfeilrichtung verschieben. Die darunter befindlichen Schrauben des Zylinderschutzes herausdrehen (Abb. 6).
5. Entsprechend Abb. 7 Zylinderschutz entfernen und zusätzliche Distanzscheibe/n (Tab. 1.) zwischen Zylinderschutz und Schlosskörper legen. Mit Schrauben (Tab. 1.) festschrauben.
6. Getriebegehäuse wieder in die alte Montageposition (Abb. 6) ziehen und mit Schraube 1. locker fixieren.
7. Zahnstangen entsprechend (Abb. 8) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, wobei die obere wieder einen Zahn zurückgeschoben werden muss.



8. Türzylinder in umgekehrte Reihenfolge wieder einbauen (Abb. 5). Wenn die Verzahnungen nicht übereinstimmen, Anschlagsschrauben 6. und 7. (Abb. 8) ca. 3 Umdrehungen lösen, beide Riegel bis zur Zahnradübereinstimmung nach außen ziehen und den Türzylinder fertig einbauen. Schlüsselabziehstellungen neu einstellen (siehe nachfolgende Hinweise).

Hinweise zur Einstellung der Schlüsselabziehstellungen:

Einstellen der 1. Schlüsselabziehstellung:

- Riegel sind ausgeschossen, Schlüssel abgezogen. Bei gelöster Anschlagsschraube 6 (Abb. 8) Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.

Einstellen der 2. Schlüsselabziehstellung:

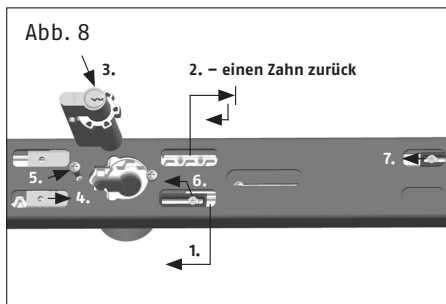
- Riegel durch zwei Schlüsselumdrehungen einschließen und Schlüssel abziehen. Bei gelöster Anschlagsschraube 7. (Abb. 8) Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.

Bei eintourigem Ausschluss:

- Riegel durch zwei Schlüsselumdrehungen ausschließen. Anschlagstellschraube 6. (Abb. 8) herausdrehen, Anschlagsschlitten festhalten, Riegel eintourig zurückschließen, Schlüssel abziehen. Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.



VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen

Bei nach außen öffnender Tür bitte in der Montageanleitung des Sonderzubehörs PA1018 weiterlesen.

Vor der Montage bitte die Einstellung der Tür prüfen und gegebenenfalls optimal einstellen.

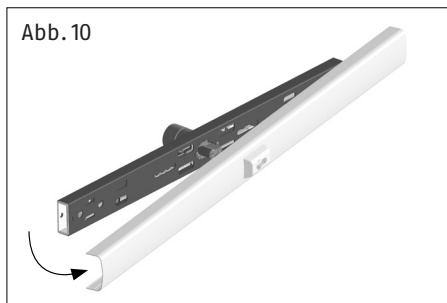
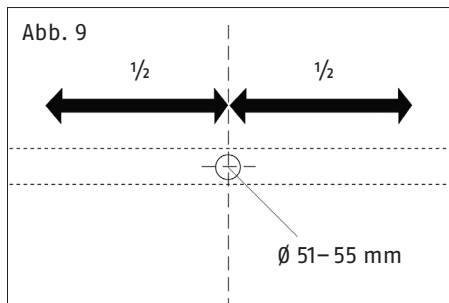
Bevor die nachfolgend beschriebenen Montageschritte erfolgen bitte überprüfen, ob der **PR2600** bei eintourig ausgeschlossenen Riegeln auf das Türblatt passt. Im engen Nischenbereich eventuell **PWA2700** (Abb. 24 – 26) einsetzen.

Kann oder muss der **PR2600** durch eintouriges Schließen eingesetzt werden, muss die Schlüsselabziehstellung vor der Schlosskörpermontage eingestellt werden (s. Kap. V, 8.).

Montage des Schlosskörpers

1. Position des Schlosskörpers auf dem Türblatt festlegen und markieren (Abb. 3 + 4).
2. Zylinderloch $\varnothing 51-55$ mm mittig entsprechend Abb. 9 markieren und mit einer Lochfräse/-säge von beiden Seiten herstellen.

Vor der Schlosskörpermontage Abdeckhaube entsprechend Abb. 10 entfernen.

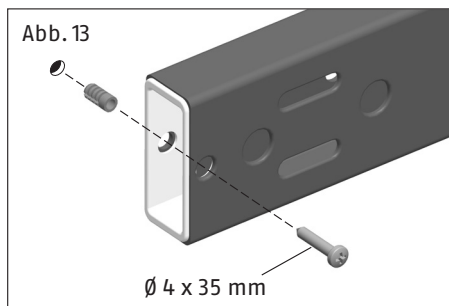
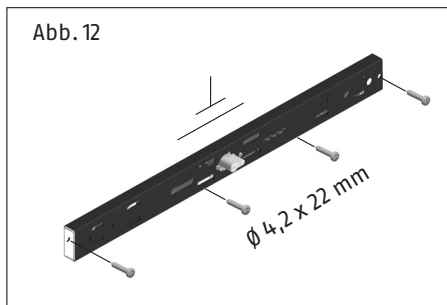
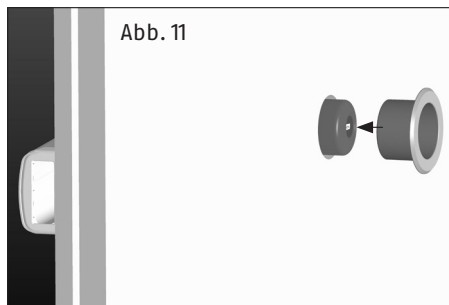


3. Schlosskörper aufsetzen, Zylinderrosette auf Türaußenseite aufstecken (Abb. 11).
4. Schlosskörper entsprechend Abb. 12 positionieren und waagrecht ausrichten.

Position der Befestigungsschrauben vorbohren (Holz $\varnothing 3,0$ mm / Metall $\varnothing 3,5$ mm) und Schlosskörper mit Schrauben $\varnothing 4,2 \times 22$ mm festschrauben.

Hinweis: Bei Hohlraumtüren $\varnothing 6$ mm vorbohren, beiliegende Spreizpatronen einsetzen und Schlosskörper mit Schrauben $\varnothing 4 \times 35$ mm entsprechend Abb. 13 festschrauben.

Achtung! Nicht überdrehen.



Umstellung der Schließrichtung

Riegel soweit ausschließen, bis Riegelfeststellschrauben im ersten Fenster zugänglich sind und mit dem gegenüberliegenden Schraubenloch senkrecht übereinstimmen (Abb. 14). Schrauben herausdrehen und jeweils gegenüber wieder festdrehen.

Schließkastenmontage und Einstellung der Riegellänge

Riegel ausschließen und Schlüssel abziehen. Schließkasten auf Riegel aufstecken (Abb. 15). Sollte in dieser Stellung kein geeigneter Befestigungspunkt gegeben sein, Riegelstellschrauben 1. entsprechend Abb. 16 lösen und Riegelrohre so weit verschieben, bis ein geeigneter Befestigungspunkt erreicht ist. Schließkastenposition markieren. Bei festgelegter Riegelstellung Riegelstellschrauben 1. andrehen.

Es gilt:

- a) Auf festen Untergrund und gute Befestigungsmöglichkeiten achten, besonders empfehlenswert ist es, die Schließkästen auf dem Mauerwerk zu verankern.
- b) Schließkästen sollten unter Berücksichtigung von a) möglichst nah an die Türkante montiert werden.
- c) Bei schmalen Türen kann eintouriges Schließen ausreichen (s. Kap. V, 8).
- d) Die Riegel sollten einen Überstand von ca. 10 mm (Abb. 15) aus den Schließkästen haben.
- e) Falzstärken mit Kunststoffunterlagen ausgleichen (Abb. 16).
- f) Kollision zwischen Schlosskörper und Schließkasten auf der Scharnierseite vermeiden, eventuell separaten Türstopper anbringen (Abb. 17).

Abb. 14

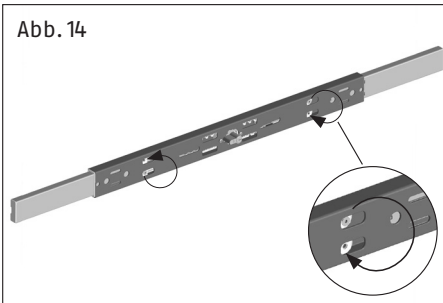


Abb. 15

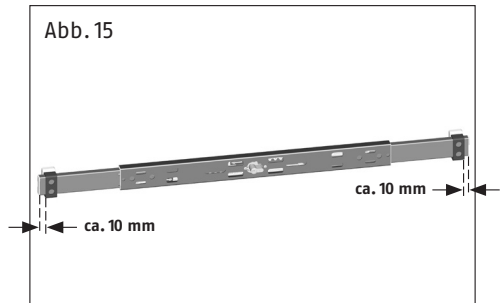


Abb. 16

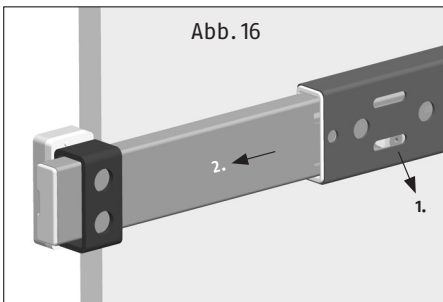
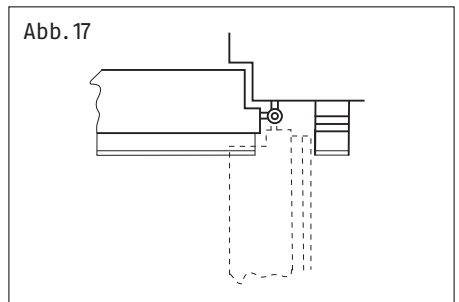
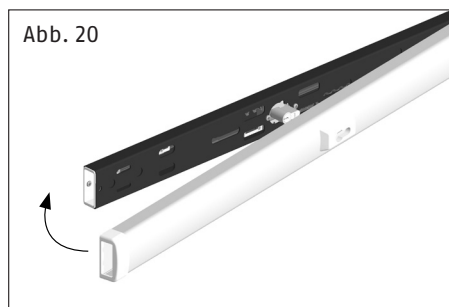
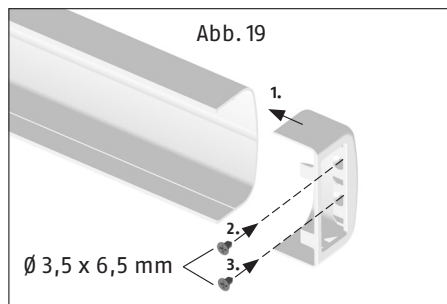
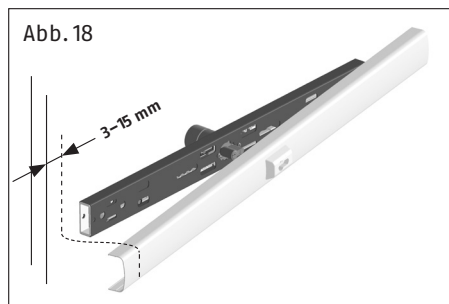


Abb. 17



1. Tür schließen, Abdeckhaube auf den Schlosskörper anhalten und entsprechend der Türblattbreite beidseitig minus 3–15 mm anzeichnen und ablängen, z.B. mit Eisensäge oder Winkelschleifer (Abb. 18).
2. Riegelführungen aufdrücken und mit je 2 Schrauben 3,5 x 6,5 mm festklemmen (Abb. 19).
Achtung! Nicht überdrehen.
3. Abdeckhaube auf den Schlosskörper aufdrücken (Abb. 20).



Befestigung der Schließkästen

Riegel ausschließen, Schließkästen mit Kunststoffunterlagen entsprechend der Falzhöhe unterlegen, an markierte Montagepositionen anhalten, vertikal mittig zum Riegel ausrichten und anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 15).

Montage mit/ohne Kunststoffunterlagen (Abb. 21)

1. Schließkasten mit definierten Kunststoffunterlagen an die angezeichnete Schließkastenposition halten. Bei Stumpftüren und Falzstärken < 5 mm auf der Befestigungsposition, Löcher $\varnothing$ 20 mm 6 mm tief aufbohren. Durch die beiden Befestigungslöcher $\varnothing$ 5 mm, min. 60 mm tief für Holzschrauben oder $\varnothing$ 10 mm, min. 140 mm tief für Rahmendübel hindurchbohren. Holzschraube eindrehen oder Dübel mit Schraube komplett einsetzen und festschrauben.

Sollten die Schrauben oder die Dübel keinen sicheren Halt finden, empfehlen wir die Durchgangverschraubung mit **PV1820** (Abb. 26) oder den Einsatz von Verbundmörtel der gängigen Markenfabrikate in Verbindung mit einer Zylinderschraube mit Innensechskant und niedrigem Kopf DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 oder länger.

2. Abdeckkappen auf Schließkästen aufdrücken (Abb. 22).
3. Zylinderrosette auf Türaußenseite fest andrücken (Abb. 23).
4. Alternativ zur Montage eines Schließkastens kann der Riegel auch in die Wand einschließen. In diesem Fall kommt **PWA2700** (Abb. 24–26) zum Einsatz.

DE

Abb. 21



Abb. 22

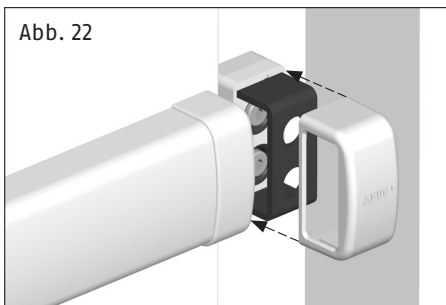
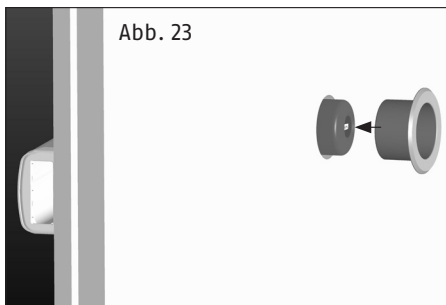


Abb. 23



VII. Bedienungsanleitung

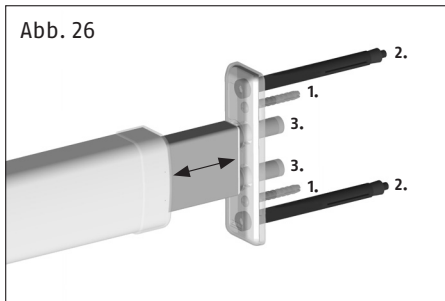
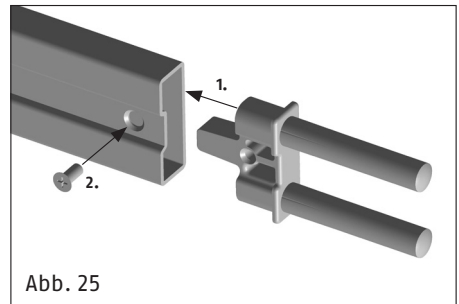
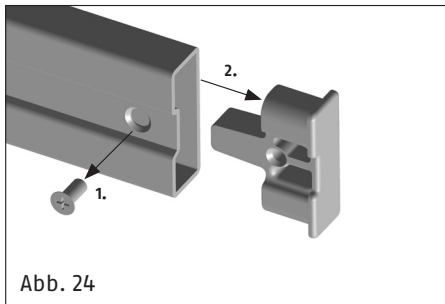
1. Schließen sie die Tür zunächst mit der vorhandenen Schließeinrichtung ab. Der Panzerriegel **PR2600** wird dann als zusätzlicher Schutz mittels Schlüssel ebenfalls aktiviert. Riegel bis zum Anschlag durch ein oder zwei Schlüsselumdrehungen aus-schließen.
2. Vor dem Öffnen der Tür muss der **PR2600** umgekehrt bis zum Anschlag eingefahren werden.
3. Der Panzerriegel **PR2600** ist wartungsfrei und bedarf keiner Schmierung. Beim Reinigen der Oberflächen keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Sonderzubehör

PWA2700

Hinweis: Bei beidseitigem Wandeinschluss ist eine Mindesttürblattbreite von 86 cm erforderlich (Laibungsweite 90 cm).

- Beim Einsatz von **PWA2700** zunächst die Schraube auf der Rückseite des Riegels lösen und Riegelabschlussstück entfernen (Abb. 24).
- Riegelabschlussstück mit Rundbolzen einsetzen und mit der Schraube festschrauben (Abb. 25).
- Wandschließblech auf die Rundbolzen aufsetzen.
- Riegel bis zum Anschlag an die Wand ausschließen. Befestigungspunkte (1.) des Wandschließbleches anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 26).
- Befestigungspunkte für das Wandschließblech $\varnothing$ 6 mm vorbohren, Dübel einsetzen und verschrauben (Abb. 26).
- Durch die beiden außen liegenden Befestigungslöcher 2. $\varnothing$ 10 mm, min. 140 mm tief hindurchbohren. Dübel mit Schrauben komplett einsetzen und festschrauben (Abb. 26).
- Löcher für Verschlussbolzen 3. $\varnothing$ 14–16 mm, 70 mm tief aufbohren (Abb. 26). Kunststoffabdeckung aufdrücken.

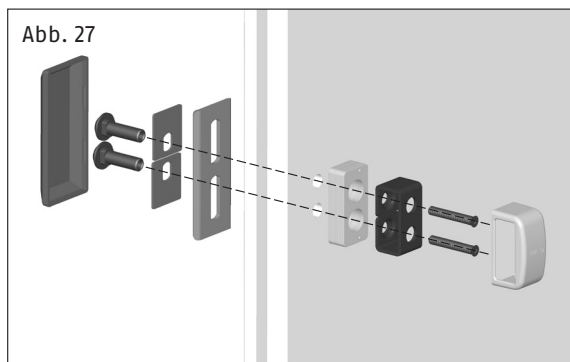


PV1820

Befestigungsset mit Durchgangsverschraubung zur Befestigung der Schließkästen auf dem Türrahmen oder auf der Wand (Abb. 27).

Es wird eingesetzt, wenn die Schließkästen auf dem Türrahmen oder der Wand nicht stabil befestigt werden können. Die Außenabdeckung ist sichtbar, pro Schließkasten ein **PV1820** verwenden.

Durch die Befestigungslöcher der Schließkästen $\varnothing$ 8–9 mm durchbohren, von außen $\varnothing$ 13–15 mm 35–40 mm tief aufbohren und Schließkasten verschrauben (Abb. 27).



DE

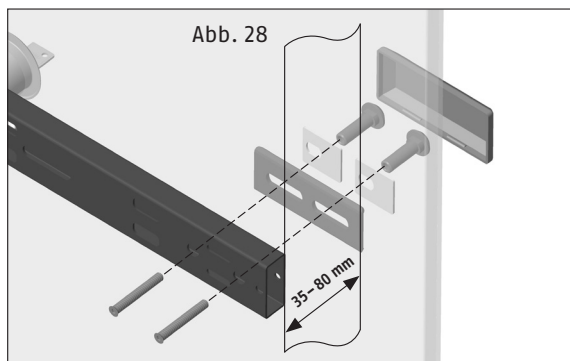
PA1018

Befestigungsset für nach außen öffnende Tür (Abb. 28).

Das Befestigungsset **PA1018** ist bei nach außen öffnender Tür unbedingt erforderlich. Es handelt sich um eine Durchgangsverschraubung, mit der der Panzerriegel stabil auf dem Türblatt befestigt wird. Die Montage erfolgt entsprechend der Abbildung.

Bei Türblattdicke über 80 mm längere Schrauben verwenden (Festigkeit mind. 8.8).

Bei montiertem Schlosskörper durch die vorhandenen Befestigungslöcher, die bei entsprechender Riegelstellung zugänglich werden, $\varnothing$ 8,5 mm durchbohren, von außen 13–15 mm 35 mm tief aufbohren und verschrauben (Abb. 28).



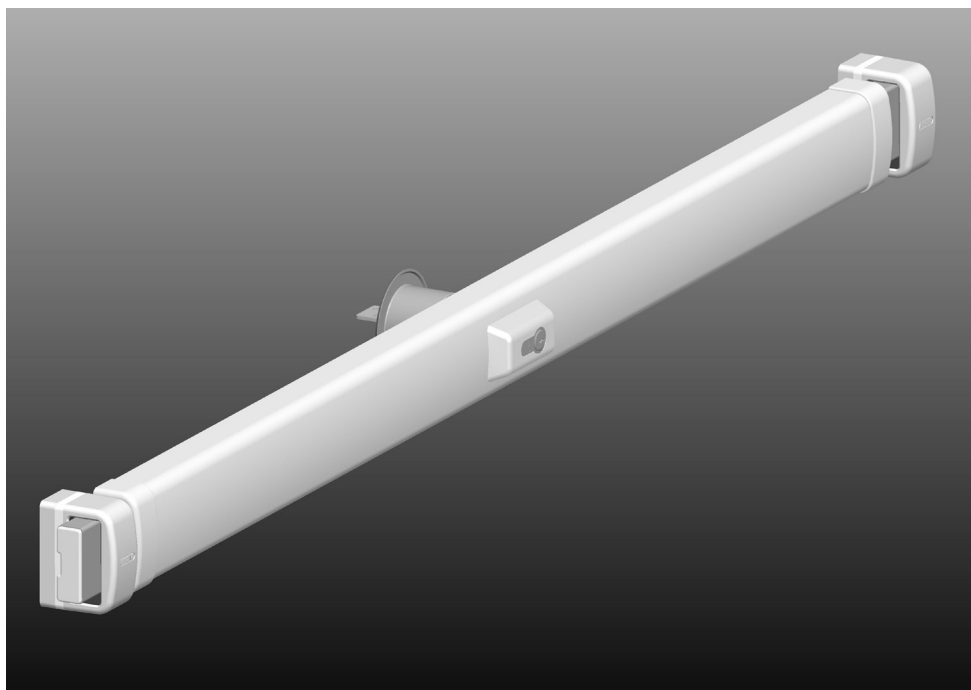
This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Barre transversale blindée PR2600



Barre transversale blindée PR2600 Notice de montage et d'utilisation

FR



Notice de montage et d'utilisation pour la barre transversale blindée ABUS PR2600

Sommaire de la notice :

- I. Contenu de l'emballage
- II. Consignes générales
- III. Possibilités d'utilisation de la **PR2600**, accessoires spéciaux compris
- IV. Outils nécessaires
- V. Instructions concernant le remplacement du cylindre de fermeture de la porte
- VI. Notice de montage pour les portes ouvrant vers l'intérieur
- VII. Instructions d'utilisation

Annexe:

Accessoires spéciaux ABUS, en vente dans le commerce.

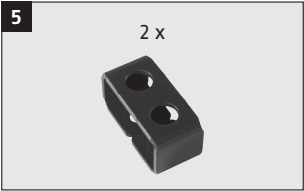
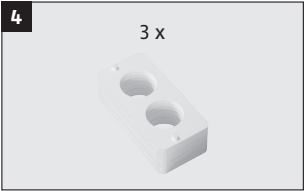
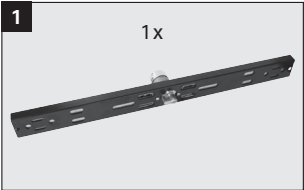
- PWA2700** – Gâche murale (en l'absence de place pour la gâche normale)
- PV1820** – Fixation à travers le cadre pour gâches
- PA1018** – Kit de fixation pour porte ouvrant vers l'extérieur
- DS10** – Rondelles d'écartement de 10 mm pour la protection du cylindre

I. Contenu de l'emballage

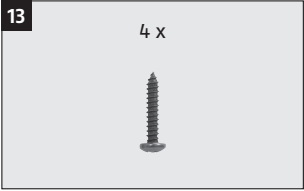
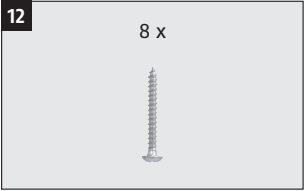
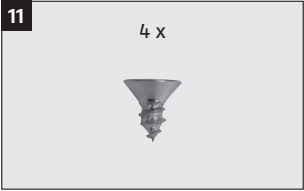
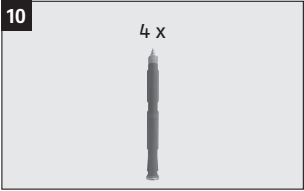
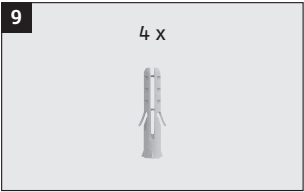
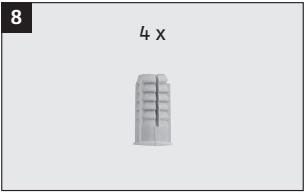
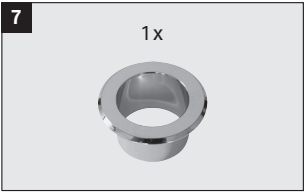
Contenu de l'emballage de la version PR2600 (v. Fig. 1)

Pos.	Quantité	Désignation
1	1 x	Barre transversale blindée PR2600
2	1 x	Coffre pour boîtier
3	2 x	Terminaisons pour coffre
4	3 kits	Cales en plastique
5	2 x	Gâches
6	2 x	Capuchons de recouvrement pour gâches
7	1 x	Rosace de cylindre pour l'extérieur
8	4 x	Chevilles expansibles Ø 6 mm
9	4 x	Chevilles Ø 6 mm
10	4 x	Chevilles Ø 10 x 120 mm
11	4 x	Vis Ø 3,5 x 6,5 mm
12	8 x	Vis Ø 4 x 35 mm
13	4 x	Vis Ø 4,2 x 22 mm
14	4 x	Vis à bois Ø 7 x 60 mm
15	3 x	Clés livrées avec le cylindre
16	1 x	Notice de montage et d'utilisation

Pièces (Fig. 1)



FR



II. Indications générales

La barre transversale blindée ABUS offre une protection supplémentaire contre toute intrusion non autorisée. Elle est adaptée à toutes les portes standards en bois, en métal et en matière plastique. Le chapitre III fournit un aperçu des possibilités de montage de la **PR2600**, y compris une liste des accessoires spéciaux. La présente notice de montage n'a pas la prétention d'aborder l'ensemble des possibilités d'utilisation de la barre **PR2600**. Le cas échéant, adressez-vous à un revendeur.

La protection optimale est atteinte lorsque les instructions de cette notice de montage et d'utilisation sont respectées. Pour éviter le forçage, les vis de fixation doivent être serrées **manuellement** avec un outil adéquat. Avant le montage de la barre transversale blindée, il convient de s'assurer qu'elle est adaptée à l'architecture. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de blessures ou de dommages se produisant lors du montage et/ou liés à une utilisation inappropriée!

III. Possibilités d'utilisation de la PR2600

La barre **PR2600** convient à toutes les portes affleurs ou à recouvrement ouvrant vers l'intérieur et l'extérieur, DIN à droite ou DIN à gauche (Fig. 2). Une adaptation individuelle doit être effectuée dans le cas de portes à panneau et/ou à baguettes.

La version standard convient aux portes ouvrant vers l'intérieur (largeur du battant 735 mm – 1030 mm et épaisseur du battant de la porte 35 – 50 mm).

Pour les portes ouvrant vers l'extérieur ou les portes épaisses, des accessoires spéciaux sont en vente dans le commerce.

La barre **PR2600** peut également être montée avec un cylindre à bouton ou un demicylindre «sans possibilité de verrouillage de l'extérieur».

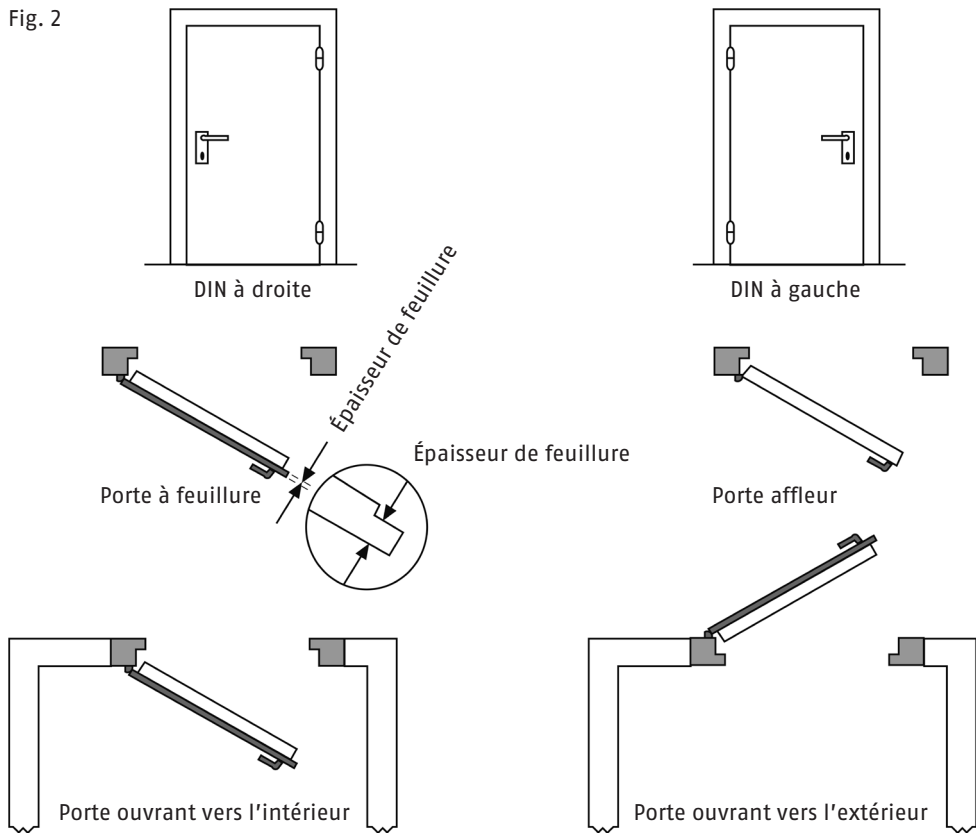
De plus, la barre **PR2600** peut être équipée de cylindres de porte différents, conformément aux normes EN DIN 1303 / DIN 18252.

Nous recommandons un montage sous la ferrure (fig. 3).

Si les exigences de sécurité sont plus élevées, il est conseillé d'installer 2 barres **PR2600**. Il faut alors en monter une en-dessous et une au-dessus de la ferrure (fig. 4).

Le sens de fermeture peut être réglé en fonction de la serrure de la porte.

Fig. 2



FR

Fig. 3

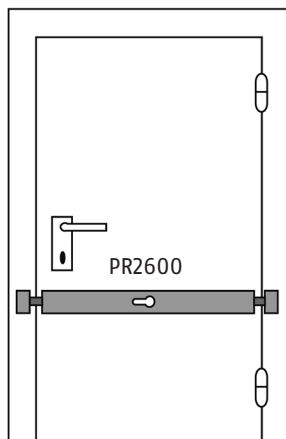
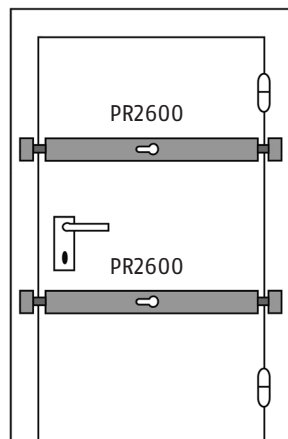


Fig. 4



IV. Outils nécessaires

- Divers tournevis cruciformes
- Perceuse pour bois, métal et maçonnerie
- Foret pour métal:
 - Ø 3,0 mm
 - (à utiliser aussi pour le bois) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Foret pour la pierre:
 - Ø 10,0 mm, au moins 180 mm de longueur
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, pour un verrouillage dans la maçonnerie
- Fraise d'entrée/scie d'entrée: Ø 51–55 mm
- Niveau à bulle, mètre
- Clé à six pans creux 0C3, 0C4, 0C5
- Scie métallique, lime
- Cette liste ne tient pas compte des outils éventuellement requis pour effectuer des travaux supplémentaires

V. Instructions pour le remplacement du cylindre de la porte

Si le cylindre de porte ne doit pas être remplacé, allez directement au chapitre VI.

Attention: La reconnaissance par le VdS vaut uniquement pour l'utilisation du cylindre de fermeture de porte de la classe A (ou de gamme supérieure) reconnue par le VdS.

Pour les battants de portes d'une épaisseur minimale de 50 mm et/ou lorsque le cylindre doit être intégré dans un système de fermeture (organigramme), le cylindre standard doit alors être remplacé. La même chose est valable lorsque le montage doit être effectué sans possibilité de verrouillage de l'extérieur.

1. Acheter un nouveau cylindre de porte correspondant à la norme DIN EN 1303 / DIN 18252 et, le cas échéant, des rondelles d'écartement et des vis plus longues.
 - En cas d'épaisseur de battant de porte supérieure à 50 mm : Acheter un cylindre plus long (v. Tab. 1) et, le cas échéant, des rondelles d'écartement et des vis plus longues.
 - Dans le cas d'un montage sans possibilité de verrouillage de l'extérieur, utilisez un demi-cylindre 10/30.

Tableau 1

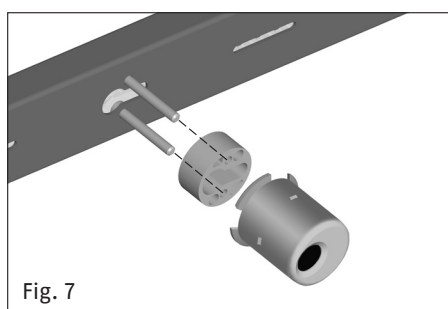
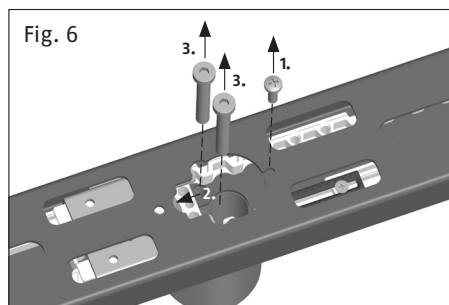
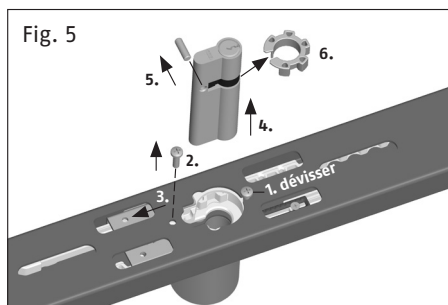
Épaisseur battant de porte en mm	Longueur cylindre en mm (Dimension int./Dimension ext.)	Rondelles d'écartement 10 mm d'épaisseur Quantité	Vis DIN 7984–8.8 en mm
35 – 50	30/60	–	ci-joint
51 – 60	30/70	1	ci-joint
61 – 70	30/80	2	ci-joint
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

2. En cas de barre équipée d'une fermeture extérieure, démonter le cylindre de porte selon Fig. 5 en respectant l'ordre indiqué.
3. Remplacer la goupille filetée et le clip à roue dentée du cylindre de porte standard dans le nouveau cylindre (cf Fig. 5). La goupille filetée doit dépasser de la même longueur des deux côtés.

Si la longueur du cylindre ne change pas, passez au point 8.

4. Dévisser la vis débloquée 1. (Fig. 6), repousser le carter d'engrenage dans le sens de la flèche. Dévisser les vis de protection du cylindre se trouvant en-dessous (Fig. 6).
5. Selon la Fig. 7, retirer la protection du cylindre et poser une ou plusieurs rondelle(s) d'écartement supplémentaire(s) (Tab. 1) entre la protection du cylindre et le boîtier. Fixer le tout avec des vis (Tab.1).
6. Ramener le carter d'engrenage dans son ancienne position de montage (Fig.6) et le fixer légèrement avec une vis 1.
7. Pousser les crémaillères selon la Fig. 8 dans le sens de la flèche jusqu'à la butée, celle du haut devant être repoussée d'un cran en arrière.

FR



8. Remonter le cylindre de la porte dans le sens inverse (Fig. 5). Si les dentures ne correspondent pas, débloquer les vis d'arrêt 6 et 7 (Fig. 8) d'environ 3 tours, dégager vers l'arrière les deux barres jusqu'à concordance des roues dentées puis terminer le montage du cylindre de la porte Régler à nouveau les positions d'enlèvement de la clé (voir les consignes ci-après).

Consignes de réglages pour retirer la clé :

Réglage de la 1ère position permettant de retirer la clé :

- Les pènes sont encastrés, la clé est retirée. Alors que la vis de butée 6 est débloquée (Fig. 8), pousser le chariot d'arrêt en respectant le sens de la flèche jusqu'à la butée; resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.

Réglage de la 2e position permettant de retirer la clé :

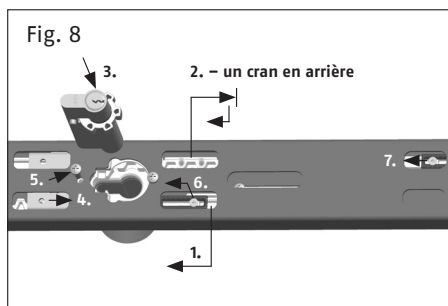
- Verrouiller les pènes par deux tours de clé et retirer la clé. Débloquer la vis d'arrêt 6 (Fig. 8), pousser le chariot d'arrêt en respectant le sens de la flèche jusqu'à la butée, resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.

En cas de verrouillage à un tour :

- Déverrouiller les pènes de deux tours de clé et retirer la clé. Dévisser la vis d'arrêt 6 (Fig. 8), maintenir le chariot d'arrêt, refermer la barre d'un tour, retirer la clé. Pousser le chariot d'arrêt dans le sens de la flèche jusqu'à la butée, resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.



VI. Instructions de montage pour porte ouvrant vers l'intérieur

Lorsque votre porte s'ouvre vers l'extérieur, passez directement aux instructions de montage correspondant à l'accessoire spécial PA1018.

Avant de procéder au montage, contrôler l'ajustage de la porte sur laquelle sera montée la barre **PR2600**; le cas échéant l'ajuster afin d'avoir un réglage optimal.

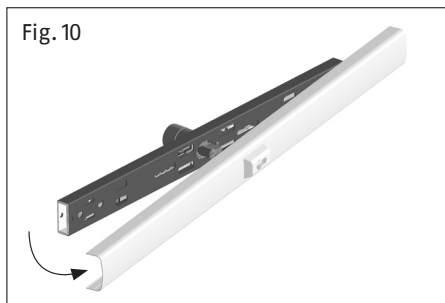
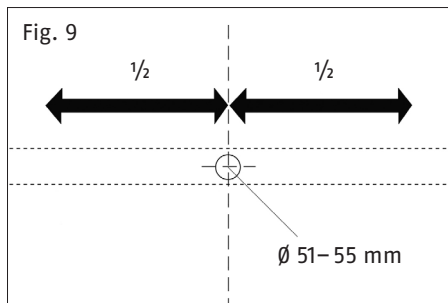
Avant d'accomplir les étapes du montage décrites ci-après, contrôler si la **PR2600** à verrouillage à un seul tour convient au battant de la porte. Dans les zones de niches étroites, utiliser éventuellement la **PWA PR 2700** (Fig. 24-26).

Si la **PR2600** peut ou doit être utilisée pour une fermeture à un tour, la position d'enlèvement de la clé doit être réglée avant de monter le boîtier (cf. chap. V, 8.).

Montage du coffre de la serrure

1. Repérer et dessiner l'emplacement du coffre sur le battant de la porte (Fig. 3 + 4).
2. Repérer le trou du cylindre d'un $\varnothing$ de 51–55 mm centré selon la Fig. 9 et le percer des deux côtés avec la fraise d'entrée/scie d'entrée.

Avant de monter le coffre de la serrure, retirer le coffre selon la Fig. 10.

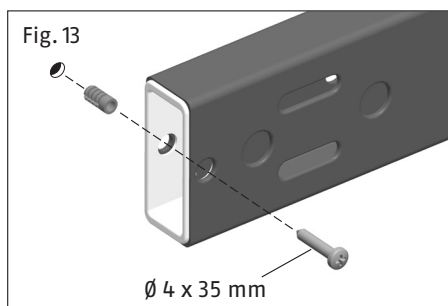
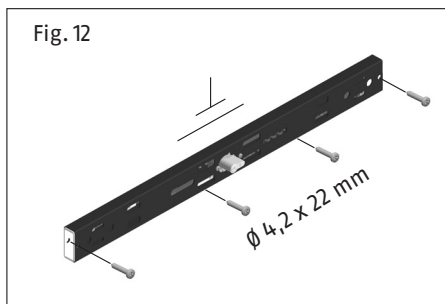
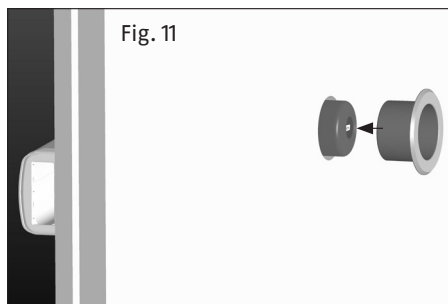


3. Mettre en place le coffre, emboîter la rosace du cylindre sur la face extérieure de la porte (Fig. 11).
4. Positionner le coffre de la serrure selon la Fig. 12 et l'orienter à l'horizontale.

Percer les trous correspondant à la position des vis de fixation (bois $\varnothing$ 3,0 mm/métal $\varnothing$ 3,5 mm) et visser à fond le coffre avec des vis d'un $\varnothing$ de 4,2 x 22 mm.

Remarque : Dans le cas des portes creuses, percer des trous d'un $\varnothing$ de 6 mm, mettre en place les chevilles expansibles et visser à fond le boîtier avec des vis $\varnothing$ de 4x35 mm selon la Fig. 13.

Attention ! Ne pas forcer.



Changement de sens de fermeture

Déverrouiller les pênes jusqu'à ce que les vis d'arrêt de la barre soient accessibles dans la première fenêtre et qu'elles correspondent perpendiculairement au trou de la vis opposée (Fig. 14). Dévisser les vis et les revisser respectivement à fond sur le côté opposé.

Montage de la gâche et réglage des tiges

Verrouiller les pênes et retirer la clé. Emboîter la gâche sur les pênes (Fig. 15). Si aucun point de fixation adéquat ne devait exister dans cette position, débloquent les vis d'arrêt de la barre 1 selon la Fig. 16 et repousser le tube de la barre jusqu'à ce qu'un point de fixation adéquat soit atteint. Repérer la position de la gâche. Dans la position de barre bloquée, visser les vis de réglage de la barre 1.

Attention aux points suivants:

- a) Veiller à un support ferme et à de bonnes possibilités de fixation; il est notamment recommandé d'ancrer la gâche dans la maçonnerie.
- b) Les gâches doivent être montées le plus près possible de l'arête de la porte (c'est en application du point a).
- c) Dans le cas de portes étroites, une fermeture à un seul tour peut suffire (voir chap. V. 8).
- d) Les pênes doivent dépasser de chaque côté de la gâche d'env. 10 mm (Fig. 15).
- e) Caler la gâche exclusivement avec des cales en plastique (jusqu'à une épaisseur de feuillure de 16 mm), à partir de 16 mm avec une plaquette de fixation et, le cas échéant, des cales en plastique (Fig. 16).
- f) Éviter toute collision entre le coffre de la serrure et la gâche du côté de la charnière; installer éventuellement une butée de porte (Fig. 17).

Fig. 14

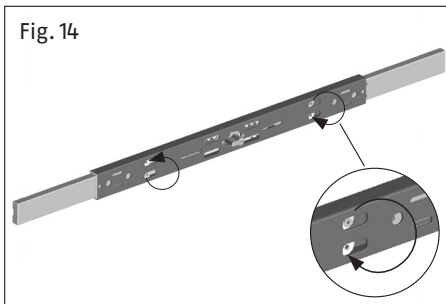


Fig. 15

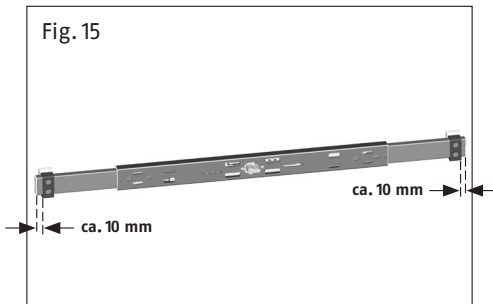


Fig. 16

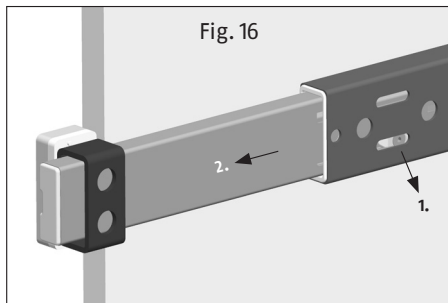
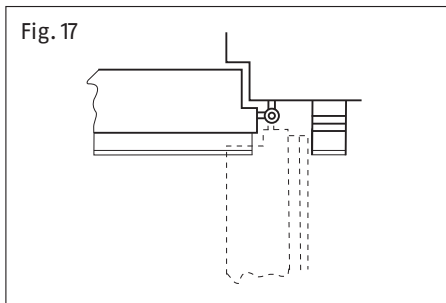


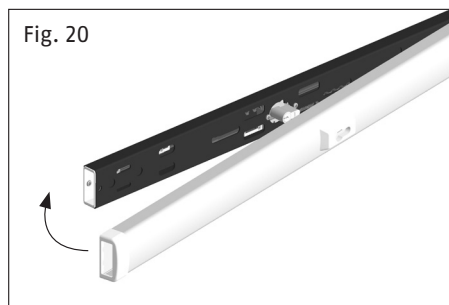
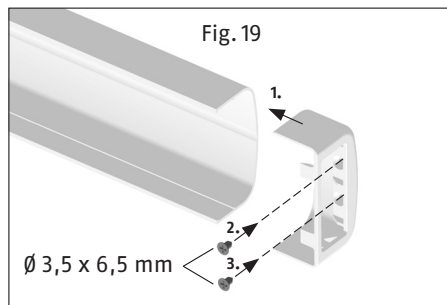
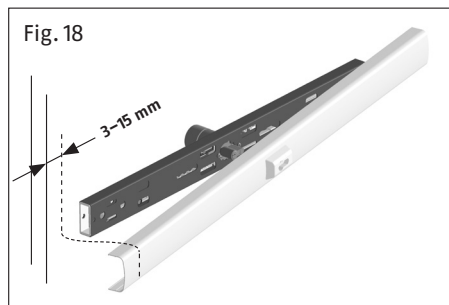
Fig. 17



1. Fermer la porte, enfoncer le coffre de serrure sur le boîtier et effectuer le repérage selon la largeur du battant de la porte des deux côtés en enlevant 3–15 mm; ajuster à la longueur, p. ex. avec une scie à métaux (Fig. 18).
2. Enfoncer les guidages des pènes et les fixer avec, pour chaque côté, 2 vis de 3,5x6,5 mm (Fig. 19).

Attention! Ne pas forcer.

3. Enfoncer le coffre sur le boîtier (Fig. 20).



Fixation des gâches

Déverrouiller les pènes, caler les gâches avec la plaquette de fixation et des cales en plastique selon la hauteur de la feuillure, tenir le tout sur les positions de montage pré-dessignées, procéder à l'orientation verticale centrée par rapport au verrou et marquer. Refermer les pènes (Fig. 15).

Montage avec cales en plastique (Fig. 21)

1. Maintenir la gâche avec des cales en plastiques sur la position de la gâche marquée. Dans le cas de portes affleures et d'épaisseurs de feuillures < 5 mm sur la position de fixation, percer des trous d'un $\varnothing$ de 20 mm sur une profondeur de 6 mm. Percer à travers les deux trous de fixation sur une profondeur min. de 60 mm pour les vis à bois dans le cas d'un $\varnothing$ de 5 mm ou sur une profondeur de min. 140 mm dans le cas d'un $\varnothing$ de 10 mm pour les chevilles à cadre. Visser la vis à bois ou mettre en place la cheville avec la vis et visser à fond.

Si les vis ou les chevilles ne sont pas suffisamment maintenues, nous recommandons la fixation à travers le cadre à l'aide du **PV1820** (Fig. 26) ou l'utilisation d'un mortier composite d'une qualité basique en combinaison avec une vis cylindrique à six pans creux et à tête profonde DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 ou plus longue.

2. Enfoncer les capuchons de recouvrement sur les gâches (Fig. 22).
3. Emboîter la rosace du cylindre sur la face extérieure de la porte (Fig. 23).
4. En alternative au montage d'une gâche, le verrou peut aussi être intégré directement dans le mur. Dans ce cas, il faut utiliser la gâche murale **PWA2700** (Fig. 24–26).

Fig. 21



Fig. 22

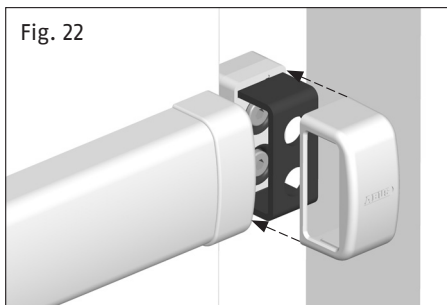
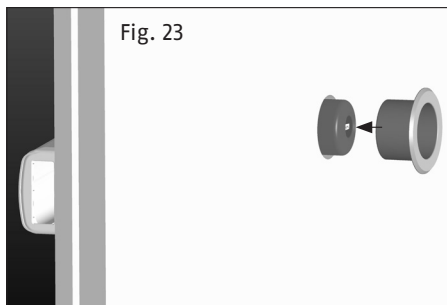


Fig. 23



VII. Instructions d'utilisation

1. Commencer par fermer votre porte en utilisant les dispositifs de verrouillage existants. La barre transversale blindée **PR2600** sera alors également activée avec la clé à titre de protection supplémentaire. Fermer le verrou jusqu'à la butée en donnant un ou deux tours de clé.
2. Avant d'ouvrir la porte, la **PR2600** doit être déverrouillée en donnant 1 ou 2 tours de clés.
3. La barre transversale blindée **PR2600** n'exige aucune maintenance et n'a pas besoin d'être graissée. Ne pas utiliser de détergents agressifs ou de produits à récurer pour nettoyer les surfaces.

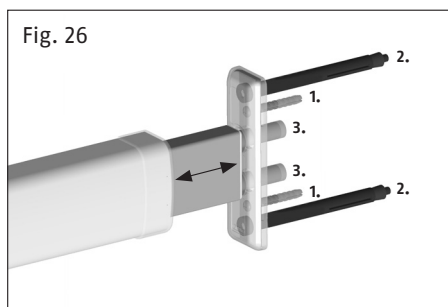
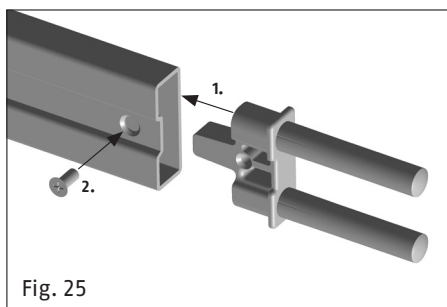
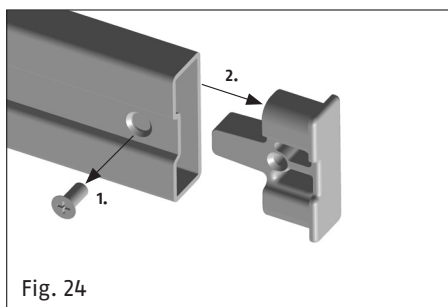
Indications sur les accessoires spéciaux

PWA2700

Indication: Au cas où les 2 bouts du pêne de la barre rentrent dans le mur à droite et à gauche de la porte, une largeur de porte de 86 cm minimum est requise (important: embrasure de la porte minimum 90 cm).

- Lors de l'utilisation de la gâche murale **PWA2700**, débloquer tout d'abord la vis au dos de la barre et retirer l'embout de la barre (Fig. 24).
- Placer des boulons ronds sur l'embout, réinstaller le tout dans la barre et visser à fond avec la vis (Fig. 25).
- Mettre en place la gâche murale sur les boulons ronds.
- Déverrouiller les pênes jusqu'à la butée contre le mur. Dessiner les points de fixation (1.) de la gâche murale. Reverrouiller les pênes (Fig. 26).
- Percer les points de fixation pour la gâche murale d'un $\varnothing$ de 6 mm, mettre en place les chevilles et les visser (Fig. 26).
- Percer à travers les deux trous de fixation se trouvant à l'extérieur (2.) un $\varnothing$ de 10 mm sur une profondeur min de 140 mm. Mettre en place les chevilles avec les vis et les visser à fond (Fig. 26).
- Percer les trous pour les boulons d'obturation (3.) d'un $\varnothing$ de 14–16 mm sur une profondeur de 70 mm (Fig. 26). Enfoncer le recouvrement en plastique.

FR

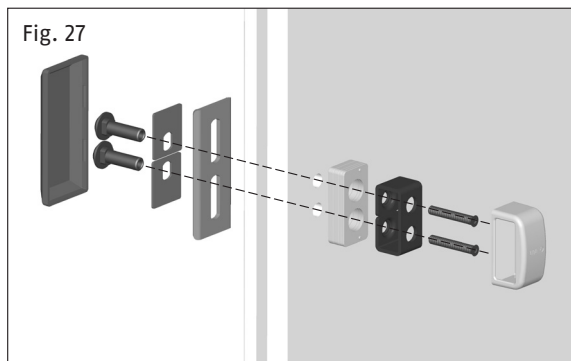


PV1820

Kit de fixation traversante pour la fixation de la gâche sur la cadre de la porte ou sur le mur (Fig. 27).

Ce kit est utilisé lorsque les gâches ne peuvent pas être fixées de manière stable sur le cadre de la porte ou sur le mur. Le recouvrement extérieur est apparent; il est conseillé d'utiliser une **PV1820** par gâche.

Percer à travers les trous de fixation des gâches d'un $\varnothing$ de 8–9 mm; de l'extérieur, percer un $\varnothing$ de 13–15 mm sur une profondeur de 35–40 mm et visser la gâche (Fig. 27).



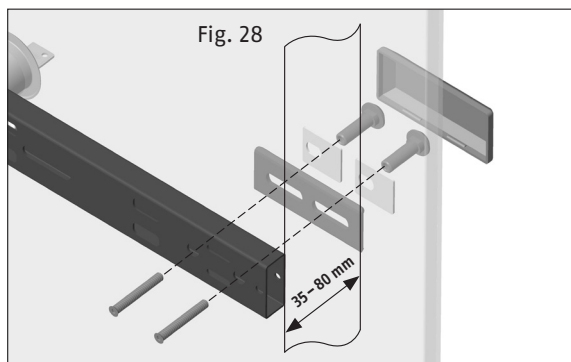
PA1018

Kit de fixation pour porte ouvrant à l'extérieur (Fig. 28).

Le kit de fixation **PA1018** est impérativement requis pour les portes ouvrant vers l'extérieur. Il s'agit d'un vissage traversant qui permet de fixer solidement la barre transversale blindée sur le battant de la porte. Le montage s'effectue comme indiqué sur le schéma figurant ci-dessous.

Lorsque l'épaisseur du battant de porte excède 80 mm, il convient d'utiliser des vis plus longues (résistance minimale: 8.8).

Lorsque le boîtier est monté, percer à travers les trous de fixation disponibles, devenus accessibles lors de la position adéquate de la barre, un $\varnothing$ de 8,5 mm, de l'extérieur un $\varnothing$ de 13–15 mm sur une profondeur de 35 mm et visser (Fig. 28).



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Security Tech Germany

Technische Änderungen vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Nous nous réservons le droit de toutes modifications techniques. Nous n'assumons aucune responsabilité pour erreurs ou défauts d'impression éventuels.

©ABUS | 58292 Wetter (Germany) | www.abus.com

390373 | 07/2016